



Beschreibung des Studiengangs

# Geschichte PO 1 Master

Datum: 20.09.2023

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Geschichte**

#### **Pflichtmodule**

Theorie- und Methodenmodul.....	5
Epochenmodul.....	7
Ordnungen des Wissens.....	9
Spezialisierungsmodul.....	11
Lektüremodul.....	13

#### **Wahlpflichtmodule**

Praxismodul.....	16
Praktikumsmodul.....	18

#### **Abschlussmodul**

Abschlussmodul.....	21
---------------------	----

Geschichte	
ECTS	120

Pflichtmodule	
ECTS	75

<b>Modulname</b>	Theorie- und Methodenmodul		
<b>Nummer</b>	4449220	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-HS2-22	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 15,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Klaus Latzel
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	90	<b>Selbststudium (h)</b>	360
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Portfolio (15-20 Seiten)		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Geschichtstheorie, historische Grundbegriffe und Denkweisen (Epochen, Zeitstrukturen, Verstehen, Erklären, Kontextualisieren), Geschichtsphilosophie, Geschichte der Geschichtswissenschaft, Wissensgeschichte, Text- und Quellenanalyse			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Konzeptionen der schriftlichen Arbeiten des Portfolios (Essay, Rezension, Quellenanalyse, Argumentationsanalyse, kommentierte Bibliografie usw.) und/oder deren Ergebnisse präsentieren und miteinander kontrovers diskutieren</li> <li>• können ihre Positionen in diskursiver Weise verteidigen bzw. gegebenenfalls auch modifizieren</li> <li>• artikulieren sich sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Weise</li> <li>• sind in der Lage, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft im Detail zu erläutern und in ihrer jeweiligen Eignung für konkrete wissenschaftliche Fragestellungen zu beurteilen</li> <li>• können historische Theorien und Methoden eigenständig und selbstreflexiv in der Arbeit mit (auch fremdsprachlichen) Quellen verwenden</li> <li>• beherrschen die geschichtswissenschaftliche Terminologie</li> <li>• können den Forschungsstand eigenständig erarbeiten und individuelle Forschungsbeiträge auch der Nachbarwissenschaften bewerten</li> <li>• können selbständig Forschungsliteratur und historische Quellen analysieren</li> <li>• können Geschichtsphilosophien analysieren und bewerten</li> <li>• können sich und ihr Studium in der Geschichte der Geschichtswissenschaft verorten</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Geschichte PO 1	Pflichtmodule			
Kommentar				
GE-HS2-22				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Empfohlenes Fachsemester: 1. Zu belegen sind 1 VL/Ü, 1 S, 1 Lektürekurs. In diesem Rahmen sind die Lehrveranstaltungen frei wählbar. Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden in einem Semester besucht.				
Anwesenheitspflicht				
Alle Lehrveranstaltungsformen des Moduls besitzen einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich. Dies gilt auch für die Veranstaltungsform Vorlesung/Übung, die sich in der Geschichtswissenschaft dadurch auszeichnet, dass sie einen für die Studierenden sonst nirgends zu gewinnenden Überblick über den neuesten Forschungsstand gibt, regelmäßige Diskussionsanteile beinhaltet sowie der Einübung des wissenschaftlichen Diskurses und historischer Fragestellung durch die Studierenden dient. Mögliche Fehlzeiten pro Lehrveranstaltung: 3 Veranstaltungstermine. 2 weitere Fehlermine pro Lehrveranstaltung können durch Ersatzleistungen, die die jeweiligen Lehrenden festlegen, kompensiert werden. Im Krankheitsfall ist die Möglichkeit von Ersatzleistungen individuell besonders zu prüfen. Die Regelung zu den Fehlzeiten wird jeweils zu Semesterbeginn durch die Lehrenden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Titel der Veranstaltung				
Theorie- und Methodenmodul - Vorlesung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung	
Titel der Veranstaltung				
Theorie- und Methodenmodul - Seminar				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
Theorie- und Methodenmodul - Lektürekurs				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Kurs	

<b>Modulname</b>	Epochenmodul		
<b>Nummer</b>	4449230	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-HS2-23	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 15,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Ute Daniel
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	90	<b>Selbststudium (h)</b>	360
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Hausarbeit (13-15 Seiten) und		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	Referat (30 Min.) und eigenständige Gruppenarbeit (inkl. Präsentation)(30 Min.)		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Zeitregime und Chronologien, Narrative der Epochalisierung, mythologische, religiöse und säkulare Weltbilder, Geschichtstheorien, Modernisierungsvorstellungen im Epochenzusammenhang, Geschichte(n) der Urbanisierung			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Konzeptionen ihrer Hausarbeiten präsentieren und miteinander kontrovers diskutieren</li> <li>• können ihre Positionen in diskursiver Weise verteidigen bzw. gegebenenfalls auch modifizieren</li> <li>• artikulieren sich sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Weise</li> <li>• können die Zeitgebundenheit und Wandelbarkeit von Epochenzuschreibungen reflektieren</li> <li>• können die europazentrierten Epochenzuschreibungen in den Kontext außereuropäischer Epochalisierungen stellen</li> <li>• sind in der Lage, zwischen epochenspezifischen und epochenübergreifenden Wissensordnungen zu unterscheiden</li> <li>• können innerhalb von Epochen Modi der Wissensordnung differenzierend analysieren (z.B. innerhalb der Neuzeit zwischen frühneuzeitlichen Wissensordnungen und solchen des 19./20. Jahrhunderts unterscheiden)</li> <li>• sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Urbanisierungsprozessen und Ausgestaltungen der Wissensordnungen herzustellen und in ihrem jeweiligen epochenspezifischen Zusammenhang zu kontextualisieren</li> <li>• können selbstreflexiv ihre jeweilige individuelle Lerndisposition einschätzen, indem sie Erfahrungen mit den Folgen der in diesem Modul möglichen Wahl zwischen einem straff getakteten Semesterplan (Syllabus-Modell) und einem offeneren, individuell gestaltbaren Semesterverlauf sammeln und reflektieren</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Master Geschichte PO 1	Pflichtmodule			
<b>Kommentar</b>				
GE-HS2-23				



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Empfohlenes Fachsemester: 1. Zu belegen sind 1 VL/Ü, 1 S, 1 Ü. In diesem Rahmen sind die Lehrveranstaltungen frei wählbar. Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden in einem Semester besucht.				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
Alle Lehrveranstaltungsformen des Moduls besitzen einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich. Dies gilt auch für die Veranstaltungsform Vorlesung/Übung, die sich in der Geschichtswissenschaft dadurch auszeichnet, dass sie einen für die Studierenden sonst nirgends zu gewinnenden Überblick über den neuesten Forschungsstand gibt, regelmäßige Diskussionsanteile beinhaltet sowie der Einübung des wissenschaftlichen Diskurses und historischer Fragestellung durch die Studierenden dient. Mögliche Fehlzeiten pro Lehrveranstaltung: 3 Veranstaltungstermine. 2 weitere Fehltermine pro Lehrveranstaltung können durch Ersatzleistungen, die die jeweiligen Lehrenden festlegen, kompensiert werden. Im Krankheitsfall ist die Möglichkeit von Ersatzleistungen individuell besonders zu prüfen. Die Regelung zu den Fehlzeiten wird jeweils zu Semesterbeginn durch die Lehrenden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Epochenmodul - Vorlesung/Übung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung	
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Epochenmodul - Seminar				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Epochenmodul - Übung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Übung	

<b>Modulname</b>	Ordnungen des Wissens		
<b>Nummer</b>	4449240	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-HS2-24	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 15,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Thomas Scharff
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	60	<b>Selbststudium (h)</b>	390
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Module des ersten Semesters.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Planung, Durchführung und schriftliche Präsentation eines Projekts (15 Seiten)		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionelle Erfahrungen in Archiven, Bibliotheken, Museen etc.</li> <li>• Grundlagen und ausgewählte Themen der Wissensgeschichte</li> <li>• Fragen der allgemeinen Konzeption und Erarbeitung historischer Projekte</li> <li>• Umgang mit historischen Originalquellen</li> <li>• Mediale Präsentation wissenschaftlicher Themen</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Konzeption historischer Projekte präsentieren und deren Fortgang diskutieren</li> <li>• artikulieren ihre Einschätzungen sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Weise</li> <li>• können ihre Positionen in diskursiver Weise verteidigen bzw. gegebenenfalls auch modifizieren</li> <li>• artikulieren sich sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Weise</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der Wissensgeschichte</li> <li>• thematisieren die Geschichte wissenschaftlicher Archive, Institutionen und Sammlungen als Geschichte des Speicherns, Ordners und Tradierens von Wissen sowie der epochenspezifischen Ordnungsvorstellungen und Wissenskulturen</li> <li>• können diese Kenntnisse reflektieren und auf selbst gewählte Themenkomplexe anwenden</li> <li>• sind in der Lage, ein historisches Projekt in angemessener Weise durchzuführen und schriftlich zu dokumentieren</li> <li>• können historischen Quellen projektartig erschließen</li> <li>• können Kriterien für unterschiedliche Formen und Niveaus der Präsentation historischer Themen für unterschiedliches Publikum entwickeln</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Geschichte PO 1	Pflichtmodule			
Kommentar				
GE-HS2-24				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Das Modul wird im 2. Fachsemester belegt. Zu belegen sind 1 VL/Ü und 1 Projekt. In diesem Rahmen ist die Lehrveranstaltung frei wählbar.				
Anwesenheitspflicht				
Die Lehrveranstaltung des Moduls besitzt einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich. Die Vorlesung/Übung zeichnet sich in der Geschichtswissenschaft dadurch aus, dass sie einen für die Studierenden sonst nirgends zu gewinnenden Überblick über den neuesten Forschungsstand gibt, regelmäßige Diskussionsanteile beinhaltet sowie der Einübung des wissenschaftlichen Diskurses und historischer Fragestellung durch die Studierenden dient. Mögliche Fehlzeiten: 3 Veranstaltungstermine. 2 weitere Fehltermine pro Lehrveranstaltung können durch Ersatzleistungen, die die jeweiligen Lehrenden festlegen, kompensiert werden. Im Krankheitsfall ist die Möglichkeit von Ersatzleistungen individuell besonders zu prüfen. Die Regelung zu den Fehlzeiten wird jeweils zu Semesterbeginn durch die Lehrenden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Titel der Veranstaltung				
Ordnungen des Wissens - Vorlesung/Übung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
Ordnungen des Wissens - Projekt				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Projekt	

<b>Modulname</b>	Spezialisierungsmodul		
<b>Nummer</b>	4449260	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-HS2-26	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 15,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christian Kehrt
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	90	<b>Selbststudium (h)</b>	360
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Module des ersten und zweiten Semesters.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Hausarbeit inklusive Präsentation (ca. 12 Seiten/15 Minuten)		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	Methodenreflexion (ca. 10 Seiten)		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische und neue Forschungsthemen und Forschungsansätze des gewählten Spezialisierungsbereiches</li> <li>• Methodenreflexion</li> <li>• aktueller geschichtswissenschaftlicher Forschungsstand und Kontroversen auf der Basis einschlägiger wissenschaftlicher Publikationen, insbesondere internationaler Fachzeitschriften</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Konzeptionen ihrer Hausarbeiten präsentieren und miteinander kontrovers diskutieren</li> <li>• können ihre Positionen in diskursiver Weise verteidigen bzw. gegebenenfalls auch modifizieren</li> <li>• artikulieren sich sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Weise</li> <li>• bilden einen Schwerpunkt in einem der Spezialisierungsbereiche aus (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte, Technik- und Wissenschaftsgeschichte, Wissenskulturen/Archive des Wissens).</li> <li>• bereiten sich methodisch und inhaltlich auf die Masterarbeit anhand konkreter Fragestellungen und Forschungsansätze aus dem Spezialisierungsbereich vor</li> <li>• kennen und beurteilen den internationalen Forschungsstand des Spezialisierungsbereiches</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem der Spezialisierungsbereiche durch intensive Auseinandersetzung mit einem konkreten und aktuellen Forschungsthema</li> <li>• formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert im Rahmen einer Hausarbeit (15 Seiten)</li> <li>• können geschichtswissenschaftliche Methoden des Spezialisierungsgebietes im Hinblick auf eine spezifische Fragestellung beurteilen und anwenden</li> <li>• reflektieren, prüfen und verwenden selbständig die zur Beantwortung einer spezifischen Fragestellung aus dem Spezialisierungsbereich erforderlichen einschlägigen Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen</li> <li>• können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren.</li> <li>• entwickeln eigenständig fachwissenschaftliche Fragestellungen und können diese begründen</li> <li>• können fachwissenschaftliche Probleme zueinander in Beziehung setzen, formulieren und begründen</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

--

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Geschichte PO 1	Pflichtmodule			
Kommentar				
GE-HS2-26				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Empfohlenes Fachsemester: 3. Zu belegen sind 1 VL/Ü, 1 S, 1 Ü. In diesem Rahmen sind die Lehrveranstaltungen frei wählbar				
Anwesenheitspflicht				
<p>Alle Lehrveranstaltungsformen des Moduls besitzen einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich. Dies gilt auch für die Veranstaltungsform Vorlesung/Übung, die sich in der Geschichtswissenschaft dadurch auszeichnet, dass sie einen für die Studierenden sonst nirgends zu gewinnenden Überblick über den neuesten Forschungsstand gibt, regelmäßige Diskussionsanteile beinhaltet sowie der Einübung des wissenschaftlichen Diskurses und historischer Fragestellung durch die Studierenden dient.</p> <p>Mögliche Fehlzeiten pro Lehrveranstaltung: 3 Veranstaltungstermine. 2 weitere Fehltermine pro Lehrveranstaltung können durch Ersatzleistungen, die die jeweiligen Lehrenden festlegen, kompensiert werden. Im Krankheitsfall ist die Möglichkeit von Ersatzleistungen individuell besonders zu prüfen. Die Regelung zu den Fehlzeiten wird jeweils zu Semesterbeginn durch die Lehrenden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				
Titel der Veranstaltung				
Spezialisierungsmodul - Vorlesung/Übung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
Spezialisierungsmodul - Seminar				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
Spezialisierungsmodul - Übung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Übung	

<b>Modulname</b>	Lektüremodul		
<b>Nummer</b>	4449270	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-HS2-27	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 15,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Thomas Scharff
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	60	<b>Selbststudium (h)</b>	390
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Module des ersten und zweiten Semesters.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Mündliche Prüfung über einen vorher vereinbarten Lektürekanon (60 Minuten)		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	3 Rezensionen zu ausgewählten Texten (insgesamt ca 10 Seiten)		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines individuellen Lektürekansons</li> <li>• Schreiben von Rezensionen/Argumentationsanalysen</li> <li>• historiographische Genera</li> <li>• Formen und Methoden kritischer und nachhaltiger Lektüre</li> <li>• Analyse von Forschungskontroversen</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Konzeptionen von Rezensionen und Argumentationsanalysen und/oder deren Ergebnisse präsentieren und kontrovers diskutieren</li> <li>• können ihre Positionen in diskursiver Weise verteidigen bzw. gegebenenfalls auch modifizieren</li> <li>• artikulieren sich sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Weise</li> <li>• können einen in sich stimmigen Lektürekanon unter vorher festgelegten Aspekten zusammenstellen</li> <li>• bewältigen Lektüre in größerem Umfang innerhalb eines Semesters</li> <li>• beherrschen Systeme der Literaturerfassung und -bearbeitung</li> <li>• kennen unterschiedliche Formen der Historiographie und können deren jeweilige Eigenheiten einschätzen und bewerten</li> <li>• können historische Einzelstudien in größere Forschungskontexte einordnen</li> <li>• können Forschungsdiskussionen und neue historische Ansätze in ihrer Zeitgebundenheit einschätzen und kritisch hinterfragen</li> <li>• sind in der Lage, komplexe Argumentationsgänge wiederzugeben und kritisch zu analysieren</li> <li>• geben fundierte Urteile über wissenschaftliche Texte ab</li> <li>• artikulieren ihre Einschätzungen sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Weise</li> <li>• können ihre Positionen in diskursiver Weise verteidigen bzw. gegebenenfalls auch modifizieren</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Geschichte PO 1	Pflichtmodule			
Kommentar				
GE-HS2-27				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Das Modul wird im 3. Fachsemester belegt. Zu belegen sind 1 VL/Ü und 1 Kolloquium. In diesem Rahmen sind die Lehrveranstaltungen frei wählbar.				
Anwesenheitspflicht				
<p>Alle Lehrveranstaltungsformen des Moduls besitzen einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich. Dies gilt auch für die Veranstaltungsform Vorlesung/Übung, die sich in der Geschichtswissenschaft dadurch auszeichnet, dass sie einen für die Studierenden sonst nirgends zu gewinnenden Überblick über den neuesten Forschungsstand gibt, regelmäßige Diskussionsanteile beinhaltet sowie der Einübung des wissenschaftlichen Diskurses und historischer Fragestellung durch die Studierenden dient.</p> <p>Mögliche Fehlzeiten pro Lehrveranstaltung: 3 Veranstaltungstermine. 2 weitere Fehlertermine pro Lehrveranstaltung können durch Ersatzleistungen, die die jeweiligen Lehrenden festlegen, kompensiert werden. Im Krankheitsfall ist die Möglichkeit von Ersatzleistungen individuell besonders zu prüfen. Die Regelung zu den Fehlzeiten wird jeweils zu Semesterbeginn durch die Lehrenden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				
Titel der Veranstaltung				
Lektüremodul - Vorlesung/Übung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
Lektüremodul - Kolloquium				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Kolloq	

Wahlpflichtmodule	
ECTS	15

<b>Modulname</b>	Praxismodul		
<b>Nummer</b>	4449250	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-HS2-25	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 15,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Johannes Wienand
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	90	<b>Selbststudium (h)</b>	360
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Module des ersten Semesters.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Hausarbeit [Quelleninterpretation],(ca. 13-15 Seiten)		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	Klausur (90 Min.)		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Quellenarbeit: Theorie, Methodologie und Praxis			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Konzeptionen ihrer Hausarbeiten präsentieren und miteinander kontrovers diskutieren</li> <li>• können ihre Positionen in diskursiver Weise verteidigen bzw. gegebenenfalls auch modifizieren</li> <li>• artikulieren sich sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Weise</li> <li>• beherrschen den professionellen praktischen Umgang mit historischen Archiv- und Sammlungsmaterialien</li> <li>• können selbstständig historische Archiv- und Sammlungsbestände recherchieren und erforschen</li> <li>• können selbstständig selbst entwickelte Fragestellungen in der eigenständigen Quellenarbeit erfolgreich bearbeiten</li> <li>• sind in der Lage, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft auf Gegenstände der geschichtswissenschaftlichen Berufspraxis anzuwenden</li> <li>• verfügen über ein profundes Verständnis der konservatorischen Anforderungen von historischen Archiven und Sammlungen</li> <li>• verfügen über ein tiefgehendes Problembewusstsein mit Blick auf Fragen rund um den Erhalt des kulturellen Erbes in historischen Archiven und Sammlungen</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Master Geschichte PO 1	Wahlpflichtmodule			
<b>Kommentar</b>				
GE-HS2-25				



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
<p>Empfohlenes Fachsemester: 2.                      Zu belegen sind 1 Archivseminar, 1 Ü Hilfswissenschaften und 1 Ü Quellenlektüre. In diesem Rahmen sind die Lehrveranstaltungen frei wählbar.                      Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden in einem Semester besucht.</p>				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<p>Alle Lehrveranstaltungsformen des Moduls besitzen einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich. Dies gilt insbesondere für die Archivseminare und Praktika, die sich dadurch auszeichnen, dass sie einen für die Studierenden sonst nirgends zu gewinnenden Einblick in berufspraktische Tätigkeitsfelder mit geschichtswissenschaftlichem Bezug geben, regelmäßige Diskussionsanteile beinhalten sowie der Einübung des wissenschaftlichen Diskurses und historischer Fragestellung durch die Studierenden dienen.</p>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Praxismodul - Archivseminar				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Praxismodul - Übung Hilfswissenschaften				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Übung	
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Praxismodul Übung Quellenlektüre				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Übung	

<b>Modulname</b>	Praktikumsmodul		
<b>Nummer</b>	4449290	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-HS2-29	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 15,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Johannes Wienand
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	30	<b>Selbststudium (h)</b>	420
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Module des ersten Semesters.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Praktikumsbericht (ca. 10-12 Seiten)		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Institutionelle Erfahrungen in Archiven, Bibliotheken, Museen, Gedenkstätten etc. praktischer Umgang mit historischen Archiv- und Sammlungsbeständen (Erwerb, Inventarisierung, konservatorische Behandlung etc.) Mitarbeit an Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Praxis</li> <li>• nutzen die in der Praxis gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Studium</li> <li>• zeigen Eigeninitiative und -verantwortung</li> <li>• handeln kommunikations- und Konfliktkompetent, auch interkulturell</li> <li>• gehen berufliche Problemstellungen reflektiert und kontextsensibel an</li> <li>• zeigen Teamfähigkeit in wissenschaftlichen und praktischen Belangen</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Master Geschichte PO 1	Wahlpflichtmodule			
<b>Kommentar</b>				
GE-HS2-29				

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Empfohlenes Fachsemester: 2. Neben dem abzuleistenden Praktikum (8 Wochen Vollzeit) ist ein praktikumsbegleitendes Tutorium zu belegen.				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
Für das Praktikum gilt per se Anwesenheitspflicht, für das Tutorium, weil dort die Praktikumserfahrungen gemeinsam diskutiert und ausgewertet werden.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Praktikumsmodul Veranstaltungsgruppe_1				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
			Vorlesung/Übung	

Abschlussmodul	
ECTS	30

<b>Modulname</b>	Abschlussmodul		
<b>Nummer</b>	4449280	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-HS2-28	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 30,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Klaus Latzel
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	30	<b>Selbststudium (h)</b>	870
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Module des ersten, zweiten und dritten Semesters.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	a) PL komplexe Hausarbeit aus dem im Schwerpunktmodul gewählten Schwerpunkt (24 CP) (ca. 50-60 Seiten) und b) PL Präsentation im MA-Kolloquium (2 CP)(ca. 15-30 Min.) und c) Mündliche Prüfung (4 CP) (ca. 60 Min.) Gewichtung der Noten der drei Prüfungsleistungen Modulnote nach dem Verhältnis der Credits.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Verschiedene historische oder metahistorische Themen nach Wahl der Studierenden.			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassen eine komplexe Arbeit mit selbständigen Forschungsleistungen zu einem historischen oder metahistorischen Thema</li> <li>• können Erkenntnisinteressen, Methoden, Argumentationsweisen und Forschungsergebnisse wissenschaftlich schriftlich und mündlich darstellen und begründen</li> <li>• können den Stellenwert ihrer Forschungsleistung als Beitrag zur Geschichtswissenschaft benennen.</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Master Geschichte PO 1	Abschlussmodul			
<b>Kommentar</b>				
GE-HS2-28				

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Empfohlenes Fachsemester: 4. MA-Arbeit, MA-Kolloquium und mündliche Prüfung liegen im selben Semester				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
Das MA-Kolloquium dient zur Präsentation und Diskussion der der Konzeption der studentischen Abschlussarbeiten. Wegen seines diskursiven und interaktiven Charakters ist die Anwesenheit erforderlich. Mögliche Fehlzeiten: 3 Veranstaltungstermine. 2 weitere Fehltermine können durch Ersatzleistungen, die die jeweiligen Lehrenden festlegen, kompensiert werden. Im Krankheitsfall ist die Möglichkeit von Ersatzleistungen individuell besonders zu prüfen. Die Regelung zu den Fehlzeiten wird jeweils zu Semesterbeginn durch die Lehrenden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Abschlussmodul - MA-Kolloquium				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
			Kolloq	